

Trendmarkt



Schönes Handwerk aus dem Koffer



Simone Nägeli-Pauli, Organisatorin des Koffermarktes in Wettingen.

Koffermärkte sind der neue Trend. Sie werden immer mehr und immer grösser. In Wettingen hat Strickdesignerin Simone Nägeli-Pauli den bisher grössten in der Schweiz organisiert.



Originell: Silvia Hintermann zeigt Geschirr im Tigerfink-

TEXT: KATALIN VEREB
FOTOS: PATRICK GUTENBERG

Gedränge herrscht! Vor manchen Ständen muss man länger warten, bis man endlich schauen, staunen oder probieren kann. Ältere Damen und Herren schlendern langsam von Koffer zu Koffer, auch junge Familien mit Kindern, Jugendliche, coole Designstudenten mit

ausgefallenen Frisuren: Alle sind gekommen, um den Koffermarkt im «Tägi» in Wettingen (AG) zu sehen. Die Atmosphäre ist bunt, laut und fröhlich, die Auswahl riesig, dazu ungemein originell. Denn die Aussteller haben alles, was sie zeigen und verkaufen, selbst gemacht. Die Schweiz ist kreativ! Nicht nur das Stricken hat in den vergangenen Jahren einen enormen Aufschwung er-



Design. Claudia Buser Kaufmann macht aus Konfigläsern «Augenschmaus Kitschdosen».

lebt. Auch viele andere Handarbeiten liegen im Trend. Es wird genäht, getöpft, gehäkelt, was die Ideen hergeben.

Organisiert hat den Anlass Simone Nägeli-Pauli. Er ist mit 94 Teilnehmerinnen der bisher grösste Koffermarkt der Schweiz. Ursprünglich war er kleiner geplant. Doch dann füllten immer mehr Anmeldungen ihre Mailbox und sie

wollte möglichst vielen eine Chance geben, ihre Werke zu zeigen. Denn Simone Nägeli-Pauli weiss, wie das ist, wenn man schöne Sachen herstellt; sie arbeitet als Strickdesignerin und gestaltet ihre eigene Glasperlenkollektion für ein spezielles Kettensystem. Und deshalb kennt sie auch die Situation, wenn die hübschen Dinge immer mehr werden und man sie eines Tages auch

verkaufen möchte. Aber wo?

Zum Beispiel auf einem Koffermarkt. Das Prinzip ist schnell erklärt. Jeder Aussteller bringt einen Koffer mit, stellt ihn auf einen Tisch und bietet so die selbst gemachten Kreationen an. Der Koffer ist ein schöner Rahmen und auch die Menge der Waren, die darin Platz hat, ist an die Kapazitäten der ►►

Plattformen Handgemachtes im Internet

Das Internet bietet für Kreative viele Möglichkeiten, selbst gemachte Produkte zu verkaufen: Über die eigene Webseite oder auf speziellen Plattformen. International ist wohl Etsy am bekanntesten. Erwähnenswert sind auch Dawanda oder Guzoo. Doch es gibt auch eine Schweizer Plattform für Handgemachtes. Bei ansalia.ch können Gestalter ihre Werke, Materialien und Kurse im eigenen Shop anbieten und einen Blog kreieren. Es gibt eine Rubrik für Tipps und Tricks, Inspirationen und Anleitungen. Zudem findet man auch Infos zu Märkten. Reinschauen lohnt sich!

► **link** www.ansalia.ch



**Alles im Koffer:
Einmalige Hüte
und Schals,
verzierte
Bürsten,
nostalgische
Portemonnaies
und Schmuck.**

►► kreativen Handarbeiter angepasst. Von Hand lassen sich keine riesigen Mengen produzieren, vor allem, wenn man das nicht hauptberuflich macht.

Der allererste Koffermarkt der Schweiz war letztes Jahr im März in Schaff-

hausen. Den hatten Saskia Letta und Christina Ermatinger auf die Beine gestellt und damit eine Marktwelle ins Rollen gebracht. «Ich habe früher Ausstellungen für Kunsthandwerker organisiert und an einigen Kunsthandwerkmärkten teilgenommen. Dabei habe

ich gemerkt, dass es viele Leute gibt, die tolle Sachen machen, aber keinen grossen Stand füllen können.»

Die Idee der Koffermärkte stammt ursprünglich aus Amerika. «Dort heissen sie Trunk-Shows, verkauft wird aus dem Kofferraum der Autos. Dies hier ist die abgewandelte Version.» Der Markt in Schaffhausen war auch bei der zweiten Ausgabe dieses Jahr ein voller Erfolg.

Der nächste Anlass, den Saskia Letta vorbereitet, ist ein Koffermarkt am 28. September an der Creativa-Messe in Zürich. Hier in Wettingen hat sie wie Simone Nägeli-Pauli einen Koffer mit schönen Sachen aufgestellt. Letta beschäftigt sich ebenfalls mit Glasperlen. Der neueste Trend sind Perlen, die man mit einem Druckknopf an Bändern und Ketten befestigt. «So kann

man sie je nach Laune oder Kleidung immer wieder wechseln.» Viele Kunden stehen um ihren Koffer, offenbar kommt die Idee gut an.

Auch Sandra Kaufmann hat bereits einen Koffermarkt organisiert, zusammen mit drei Kolleginnen, nämlich in Luzern. Der nächste steht schon auf dem Programm, und zwar am 16. November: «Bis Ende Juni kann man sich noch bewerben. Wir haben schon viele Bewerbungen, doch es hat noch Platz.» Mit der Auswahl tun sich die Organisatorinnen jeweils schwer, das Absagen fällt ihnen nicht leicht. Dabei steht nicht der persönliche Geschmack im Vordergrund. Es kommt auf die Mischung an: Es sollen möglichst verschiedene Produkte sein, die Vielfalt ist wichtig.

Hier in Wettingen zeigt Sandra Kaufmann ihren speziellen Häkel-

Das Buch Kreative Geschichten

Das Hobby zum Beruf machen, davon träumen natürlich viele. Im Buch «Kreative Leidenschaft» porträtieren die Journalistin Simone Knauss und die Fotografin Ulrike Myrzik zwanzig Frauen, die es geschafft haben. Sie verdienen Geld mit ihren kreativen Produkten. Dabei haben viele ganz klein angefangen. «Kreative Leidenschaft» bietet eine Fülle von Inspirationen und Anregungen mit den verschiedenen Lebensgeschichten. Perfekt für alle, die ihre Träume verwirklichen möchten (Callwey Verlag).

Im Handel oder für Fr. 41.- plus Fr. 5.- Versandkosten unter:

link www.coopzeitung.ch/shop

